

Daten – die Sprache der Gesundheit: Eine Sprache ist nur so gut, wie ihr (Daten-)Wortschatz

Ein Datenschatz ist wie das Vokabular einer Sprache – um damit kommunizieren zu können bedarf es eines gemeinsamen Verständnisses, standardisierter Rahmenbedingungen, Sicherheit und Vertrauen. Nur wenn die Basis für eine effiziente Weiterentwicklung der Datennutzung geschaffen wird, kann ein spürbarer Mehrwert für alle Bürger:innen erzielt werden. Gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft werden wir im Workshop „Daten – die Sprache der Gesundheit“ folgende Fragen näher beleuchten:

- Wer braucht welche Daten und wofür werden diese genutzt?
- Wer hat sie und wem gehören sie?
- Sind die Daten bereits vorhanden oder was braucht es, um darauf zugreifen zu können?
- Wie kann eine „Datenspende“ funktionieren?
- Welche best practise Beispiele aus dem internationalen Kontext gibt es bereits?

Ziel des Workshops ist es, Bedarfe des Gesundheitssystems und technische Möglichkeiten zusammenzuführen und somit politische Kernhandlungsfelder zu identifizieren, in welchen Taten am notwendigsten sind, um in eine erfolgreiche Zukunft der Gesundheitsdatennutzung im Sinne der Patient:innen zu steuern.

Mit dabei:

- Klaus Donsa
- Moritz Mitterer
- Bettina Resl
- Tanja Stamm

Moderation: Michael Hackl